



**Geschäftsführung
Stadtentwicklungsausschuss**

Herr Freitag

Telefon: (0221) 221-23148
Fax : (0221) 221-24088
E-Mail: uwe.freitag@stadt-koeln.de

Datum: 13.05.2020

**Auszug
aus der Niederschrift der 47. Sitzung des
Stadtentwicklungsausschusses vom 07.05.2020**

öffentlich

**10.1 Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes und zur
Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung
Arbeitstitel: Möhl-Areal in Köln-Dellbrück
0959/2020**

Die SPD-Fraktion reicht folgende Fragen ein und bittet darum, deren Beantwortung im weiteren Sitzungsablauf zu berücksichtigen.

1. Ist der Standort (Areal Ideenteil) für eine größere gewerbliche Entwicklung weiterhin geeignet?
2. Könnte die bestehende Nutzung durch klassische Gewerbetriebe (ca. 20 bis 30 % der Fläche) so sortiert/umstrukturiert werden, dass durch diese viel weniger Fläche benötigt wird?
3. Könnte dadurch Raum für die Ansiedlung von neuen Gewerbebetrieben/Büros geschaffen werden? Oder gar für Wohnraum?
4. Würde eine Intensivierung der gewerblichen Nutzung zu einer erheblichen Zunahme des KFZ-Verkehrs führen, insbesondere auf der Bergisch Gladbacher Straße?
5. Welches Wohnraum-Potential besteht schätzungsweise für das Gesamtgelände bei einer MI-/MU-Nutzung?
6. Muss der B-Plan für das Möhl-Areal aus einem Rahmenplan entwickelt werden? Ansonsten gibt es ggf. störendes Gewerbe im Hinblick auf die geplante MI/MU-Entwicklung des Möhl-Areals.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen reicht ebenfalls Fragen ein und bittet darum, diese für den weiteren Beratungslauf zu beantworten.

1. Warum erfolgt keine B-Plan Aufstellung für das gesamte als „Ideenbereich“ bezeichnete Gebiet mit der Ausweisung MI? Was spricht gegen die Auslobung des Wettbewerbs mit einer GE-lastigen MI –Ausweisung?
2. Ist es für eine geordnete Entwicklung des Geländes sinnvoller einen B-Plan für das gesamte Gelände aufzustellen, oder reicht aus Sicht der Verwaltung hier ein Rahmenplan, bzw. städtebaulicher Wettbewerb?
3. Wer bezahlt den geplanten Wettbewerb und die B-Plan Aufstellung?
4. Wurden mit den Eigentümern der östlich angrenzenden GE Gebiete Gespräche bzgl. einer dichteren und veränderten Nutzung geführt?

Die Angelegenheit wurde seitens der Verwaltung zurückgestellt, da die Bezirksvertretung Mülheim die Beschlussvorlage vertagt hat.

Hinweis:

Auf Wunsch der SPD-Fraktion wird die Beschlussvorlage auch dem Wirtschaftsausschuss zur Vorberatung vorgelegt.